

Buchbesprechungen

MADER, B. (2018): **Die Prähistorische Kommission der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 1878–1918.** – Mitteilungen der Prähistorischen Kommission, **86**, 609 S., illustriert, Wien (Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften).

ISBN: 978-3-7001-7768-5

Preis: 149,00 €

<https://verlag.oeaw.ac.at/die-praehistorische-kommission-kaiserlichen-akademie-wissenschaften-1878-1918>

Im Fokus der Arbeit – sie ist als Opus Magnum zu bezeichnen – steht die umfassende Aufarbeitung der Geschichte der Prähistorischen Kommission der Akademie der Wissenschaften (ÖAW) von deren Gründung (1878) bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (1918). Interessant ist in dem Kontext auch die Vorgeschichte der Kommission, über die ausführlich berichtet wird und einen wichtigen Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts darstellt.

Der Antrag zur Gründung erfolgte am 3. April 1878 von Seiten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse. Federführend waren Ferdinand von Hochstetter (1829–1884), Franz von Hauer (1822–1899) und Eduard Suess (1831–1914). Die drei Erdwissenschaftler zeigen einmal mehr die engen Querverbindungen der „ersten Generation der „Prähistoriker““ zur Geologie, zur Paläontologie und zur Prähistorie. So mag es auch nicht verwundern, dass nach Gründung der Kommission diese zunächst innerhalb

der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse angesiedelt war und erst acht Jahre später durch Einbeziehung der philosophisch-historischen Klasse zur gemeinsamen Kommission der ÖAW wurde. Begründer und Obmann war Ferdinand von Hochstetter, der 1884 überraschend starb, sein interimistischer Nachfolger wurde Franz Steindachner (1834–1919), ehe Franz von Hauer neuer Obmann wurde.

Die Autorin hat nach umfangreichen Studien alle bis 1918 aktiven Forscher mit Kurzporträts erfasst, die ab Seite 71 dargestellt werden. Den Hauptteil des Buches (ab Seite 103) nimmt der Katalog der Ausgrabungen ein. Die Gliederung erfolgt nach geografischen Gesichtspunkten, zunächst nach Ländern (Böhmen, Mähren, Ungarn, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Süsteiermark, Krain und Küstenland). Innerhalb der Länder gibt es eine alphabetische Ordnung. Bei den Orten wird jeweils der Zeitraum der Grabungen, der Grabungsbereich, der Leiter der Grabungen, die Subvention, das Ergebnis, das Fundmaterial, dessen Verbleib, die Grabungsgeschichte, die Quellen und schließlich die Fachliteratur angeführt. Abbildungen ergänzen diese Einzeldarstellungen. Orts- und Personenregister runden dieses große und großartige Werk ab, das einmal mehr einen Meilenstein innerhalb der ÖAW darstellt und auch in Zukunft ein wichtiges Nachschlagewerk sein wird.

THOMAS HOFMANN



RIOSMENA-RODRÍGUEZ, R., NELSON, W. & AGUIRRE, J. (Eds.) (2017): **Rhodolith/Maërl Beds: A Global Perspective.** – Coastal Research Library, **15**, 368 S., illustriert (Springer).

Hard Cover: ISBN 978-3-319-29313-4; Preis: 164,99 €

Soft Cover: ISBN 978-3-319-80539-9; Preis: 164,99 €

E-Book: ISBN 978-3-319-29315-8; Preis: 118,99 €

<https://www.springer.com/de/book/9783319293134>

This book, volume 15 in the series „Costal Research Library“, has three major parts, each consisting of several chapters. Part I („The role of Rhodolith/Maërl Beds in modern Oceans“) has four chapters focusing aspects like: „Natural History of Rhodolith/Maërl Beds“, or: „Coralline Algae as Records of Past Climatic and Environmental Conditions“. As a definition we will read at page 4: „*Rhodolith/Maërl Beds are living and death aggregations of free-*

living non-geniculate coralline algae that cover extensive benthic areals in recent oceans and are common in fossil deposits.“ Fossil coralline algae are ideal for palaeoenvironmental proxies, details are listed at page 28f. Coralline algae show four orders of bandings (p. 35). About elemental and isotopic proxies the reader will find some relevant information about Magnesium, Strontium, Barium, Lithium, Uranium (p. 40–44) and isotopes from Oxygen, Carbon and Magnesium (p. 44–48).

Furthermore information is presented about „Effects of Ocean Warming and Acidification on Rhodolith/Maërl Beds“ (p. 55–85) and the „Economic Importance of Coralline Carbonates“ (p. 87–104). In this chapter, the importance of coralline-algal limestone as building stone, as well as raw material for the cement industry is lined out. Since Roman times we find coralline-algal limestones as impor-